

Musikstudio Kuhl + BASALT BRASS

Euphonium meets Piano III

Konzert

*

Samstag, 18. Jan. 2020, Beginn: 19:30 Uhr, Einlass 19:00

Festsaal im Vulkanerlebnis Parkstein, Schlossgasse 5

*

Mitwirkende:

Werner Schreml, Stefan Schmalzl, Marius Lentes (Euphonium)

Wolfgang Vögele (Tuba)

Karl-Heinz Kuhl (Klavier)

Kartenvorverkauf: Abendkasse

Erwachsene: 15 €, Schüler und Studenten: 10 €

<https://mskuhl.de>

Triumphmarsch (G. Verdi, 1813-1901) <i>(Werner Schreml, Stefan Schmalzl, Marius Lentes, Wolfgang Vögele)</i>	Quartett
Sonate Nr. 6 in F-Dur, (G. F. Händel, 1685-1759) Sätze: Adagio, Allegro (Arr. For Tuba: R. W. Morris) <i>(Wolfgang Vögele, Karl-Heinz Kuhl)</i>	Euphonium und Klavier
„Facilita“, Air mit Variationen (J. Hartmann, 1830-1897) Tempi: Andante, Allegretto, Andante sostenuto, Allegretto risoluto <i>(Werner Schreml, Karl-Heinz Kuhl)</i>	Euphonium und Klavier
Carrickfergus (Irish Air, Arr.: Werner Schreml) <i>(Werner Schreml, Stefan Schmalzl, Marius Lentes, Wolfgang Vögele)</i>	Quartett
„I need to be in love“ (Arr.: Syotaro Miyamoto, geb. 1989) Satz: Andante <i>(Stefan Schmalzl, Karl-Heinz Kuhl)</i>	Euphonium und Klavier
P A U S E mit Getränkeausschank	
„Just a closer walk“ (Don Gillis, 1912-1978) <i>(Werner Schreml, Stefan Schmalzl, Marius Lentes, Wolfgang Vögele)</i>	Quartett
„Original Rags, Maple Leaf Rag“ (Scott Joplin) <i>(Karl-Heinz Kuhl)</i>	Klavier
„The Green Hill“ (Celtic Fantasy, Bert Appermont, geb. 1973) Sätze: Air (Adagio affetuoso), Jig (Presto), Andante appassionato <i>(Marius Lentes, Karl-Heinz Kuhl)</i>	Euphonium und Klavier
„And so it goes“ (Billy Joel) <i>(Werner Schreml, Stefan Schmalzl, Marius Lentes, Wolfgang Vögele)</i>	Quartett
Jägerchor aus der Oper „Freischütz“ (Carl-Maria v. Weber, 1786-1826) <i>(Quartett)</i>	Quartett
„Ebony and Ivory“ (Paul McCartney, Stevie Wonder, comp.: 1982) <i>(Quartett, Karl-Heinz Kuhl)</i>	Quartett, Klavier
Getränkeausschank	

Karl-Heinz Kuhl ist Leiter des Musikstudios Kuhl in Parkstein. Er erhielt seine Klavierausbildung unter anderem an der ehemaligen Pädagogischen Hochschule in Bayreuth.. Seit 1992 ist er als Instrumentallehrer an der Musikschule VierStädteDreieck in Pressath beschäftigt. Bis 2015 langjähriger Pianist in verschiedenen Bands und Bigbands der Region. Seit 2014 Lehrtätigkeit am Gymnasium Neustadt. CD-Veröffentlichung mit Werken von J. S. Bach. Aktive Teilnahme an internationalen Klavier-Meisterkursen. Mehrfach Jury-Mitglied im Fach Klavier beim Wettbewerb „Jugend Musiziert“. Musikalischer Leiter der Parksteiner Konzertreihe über Franz Strauß (Vater von Richard Strauss) mit regelmäßigen Konzerten zu Ehren des berühmtesten Sohnes von Parkstein.

Werner Schreml, begann seine musikalische Laufbahn an der heimischen Musikschule auf der Trompete. Im Alter von 22 Jahren entdeckte er die Liebe zum Tenorhorn. Es folgten ein intensives Privatstudium bei Dr. Manfred Heidler sowie zahlreiche Fortbildungslehrgänge und Meisterkurse. Trotz seiner eher klassischen musikalischen Ausbildung gehört seine Leidenschaft insbesondere der Böhmisches Blasmusik. So führte ihn sein Weg 1999 zu Guido Henn und seine Goldene Blasmusik. Parallel dazu widmete er sich der Symphonischen Blasmusik. Zur Abwechslung spielt er aber auch auf dem Münchner Oktoberfest oder taucht mit dem Ballhausorchester Weiden musikalisch in die schillernde Welt der Schlager und Chansons von damals und heute ein. Solistische Auftritte mit dem Euphonium vervollständigen sein musikalisches Engagement.

Stefan Schmalzl, Jahrgang 1985, hatte seinen ersten Kontakt mit der Musik bereits mit sieben Jahren im heimischen Musikverein. Nach intensivem Privatunterricht bei Werner Schreml führte ihn sein Weg zum Wehrbereichsmusikkorps 3 in Erfurt (2005-2007). Es folgten zahlreiche internationale Meisterkurse, u. a. bei Steven Mead (England), Brian Bowman (USA), Ueli Kipfer (Schweiz) und Hans-Rainer Schmidt (Deutschland). Symphonische Blasmusik spielt er weiterhin in der Bläserphilharmonie Regensburg. Seit 2016 ist er Tenorist im Orchester Holger Mück. 2018 gründete er das Ensemble 'BASALT BRASS'.

Marius Lentjes wurde 1992 in Trier geboren und begann seine musikalische Ausbildung im Alter von neun Jahren. 2012 begann er sein vierjähriges Studium bei David Polkinhorn an der Hochschule für Musik und Tanz in Köln und konnte den Studiengang „Bachelor of Music“ mit sehr gutem Erfolg abschließen. Ab 2016 Baritonist und Euphonist im Polizeiorchester Sachsen. Seit diesem Jahr ist er Mitglied im Heeresmusikkorps Koblenz. Parallel dazu befindet er sich im berufsbegleitenden Masterstudium an der Musikhochschule Carl Maria von Weber in Dresden. Dort erhält er Unterricht bei Professor Jörg Wachsmuth. Marius Lentjes besuchte Workshops und Meisterkurse bei namhaften Musikern wie David Childs, Philippe Wendling, Alexander Wurz, Toni Scholl sowie Jiggs Wigham und nahm an einigen Musikwettbewerben, wie Jugend musiziert, bei dem er mit einem 1. Preis auf Bundesebene ausgezeichnet wurde, teil. Zahlreiche Gastspiele bei diversen Ensembles und Orchestern sowie Mitwirkung bei CD-Produktionen und die Tätigkeit als Solist und Dozent für „Tiefes Blech“ runden sein Tätigkeitsspektrum ab.

Wolfgang Vögele, geboren 1997 in Regensburg, bekam seinen ersten Unterricht an der Tuba bei Willibald Höfele. 2007 bis 2015 besuchte er das Gymnasium Parsberg (Abschluss: Abitur mit Additum Musik sowie Auszeichnung mit dem Kunstsonderpreis der Raiffeisenbanken). 2015 Bezirks- und Verbandssieger beim Solo-Duo-Wettbewerb in Sulzbach-Rosenberg und Bad Königshofen. 2017 Teilnahme am Dirigentenkurs des Nordbayerischen Musikbunds mit Abschluss als staatlich anerkannter Dirigent im Blasorchester. 2015 bis 2018 Studium an der Berufsfachschule für Musik in Sulzbach-Rosenberg mit Hauptfach Tuba bei Ruthard Göpfert mit Abschluss als staatlich geprüfter Ensembleleiter. Seit Oktober 2018 Studium an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg. Erster Preis beim Irmeler-Musikwettbewerb. Seit 2017 erster musikalischer Leiter des Musikzugs der Stadt Hirschau. Teilnahme an Meisterkursen u.a. bei Roger Bobo, Andreas Martin Hofmeir und Josef Steinböck. Er ist als Musikpädagoge an der Musikschule Ebern beschäftigt und zudem Ausbilder für tiefes Blech bei diversen Musikvereinen.